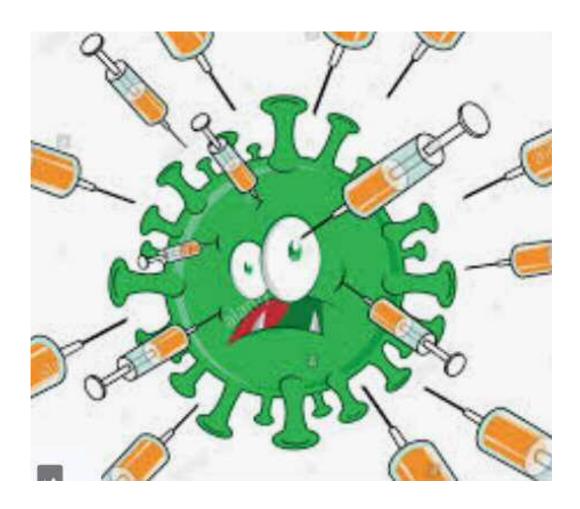


SCHÜTZENZEITUNG

Nördlicher Dortmunder Schützenbund e.V.



Inzidenzzahl über 200, Ausgangssperre = keine Chance auf Vereinsleben







IMPRESSUM

Herausgeber, Vertrieb und Verlag:

Nördlicher Dortmunder Schützenbund e.V. Burgholzstraße 233, 44145 Dortmund

Geschäftsstelle des

Nördlichen Dortmunder Schützenbundes e.V.:

Burgholzstraße 233, 44145 Dortmund

(0231) 85 07 41 info@ndsb.net

Der Bezugspreis der Schützenzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Aus Kostengründen erscheint die Papier-Ausgabe nur noch in schwarz-weiß.

Datenschutz

In seiner Vereinszeitung sowie auf seiner Homepage berichtet der Verein über Ehrungen und Geburtstage seiner Mitglieder und sonstige Ereignisse. Hierbei werden Fotos von Mitgliedern und folgende personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht: Name, Vereinssowie Abteilungszugehörigkeit und deren Dauer, Funktion im Verein und – soweit erforderlich – Alter, Geburtsjahrgang oder Geburtstag. Berichte über Ehrungen nebst Fotos darf der Verein – unter Meldung von Name, Funktion im Verein, Vereins- sowie Abteilungszugehörigkeit und deren Dauer auch an andere Print- und Telemedien sowie elektronische Medien übermitteln, wenn nicht ausdrücklich widersprochen wird.



September April Mai November Veranstaltungs

Kalender Januar Februar März August



Jahreshauptversammlung

VERANSTALTUNGSKALENDER DES NDSB

Termine/Veranstaltungen

Monatsversammlung

Termine der Monatsversammlungen an jedem 3. Freitag im Monat, Beginn 19.00 Uhr

Auf Grund des Lockdowns finden bis auf weiteres keine Versammlungen statt.

Bis auf weiteres finden keine Veranstaltungen im Vereinsheim statt.

verschoben

Einen Termin für die Jahreshauptversammlung können wir auf Grund der aktuellen Situation nicht nennen. Sobald die Infektionslage wieder Versammlungen zulässt, wird ein Termin festgelegt.

Thomas Haferbier

- Oberst -

Detlef Völker

- Major -



Runde Geburtstage im 2. Quartal

Karl-Heinz Dorow	27.04.51	70 Jahre
Hilde Roggan	13.05.51	70 Jahre
Heiner Hebbelmann	14.05.46	75 Jahre
Ingo Hanses	20.05.71	50 Jahre
Sabine Wagemann	27.05.61	60 Jahre
Reinhard Reichel	03.06.51	70 Jahre









 $Zutrittskonzepte.\ Schlie ß systeme.\ Sicherheitstechnik.$

WECKBACHER...und ich bin sicher.

www.weckbacher.com Berlin · Frankfurt · Stuttgart · Würzburg



Was war los:

Instandsetzungen

Leider hat uns der heftige Frost im Februar einen Wasserschaden im Herren-WC beschert. An einer Leitung an der Außenwand im Bereich der Urinale hat eine Lötverbindung dem Frost nicht standgehalten. Die Wand musste geöffnet und die Leitung erneuert werden. Das eindringende Wasser hat auch noch einen Kurzschluss an einer Urinalsteuerung verursacht. Heinrich hat inzwischen alles repariert, jetzt muss nur noch die Wand wieder instand gesetzt werden.













Wie es früher war ...

Was macht man in Coronazeiten? Aufräumen! Hat unser Klaus auch gemacht und einige interessante Schriftstücke aus früheren Zeiten gefunden:

Warum Schießsport?

Als im Jahre 1926 tatkräftige Volksgenossen nach fast 18 jähriger Ruhepause den Nördlichen Dortmunder Schützenbund neu ins Leben riefen, schrieben diese als Erstes in ihren Satzungen: "Pflege des Schießsportes" Dieses war aber leichter gesagt als getan.

Als einzigster schießsporttreibender Verein in Dortmund bestand damals die "Schützen-Gesellschaft v. 1861". Diese Schützen fuhren jeden Mittwoch in Ermangelung eines Scheibenstandes, in unserer Heimatstadt, nach Lünen wo sich ein geeigneter Stand befand. Ihnen schlossen sich auch einige Kameraden unseres Vereines an und haben dort viele Kenntnisse erworben, welche sie in der Folgezeit für unseren Schützen-bund nutsbringend anwenden konnten.

Da behördlicherseits in Dortmund mit Unterstützung nicht zu rechnen war, im Gegenteil, gewisse Kreise sogar das Schiessen als Vorbereitung zu einem neuen Kriege ansahen, gelang es nach langwierigen Vershandlungen mit Herrn Grosses-Öttringhaus in Brechten, diesen zum Bau eines Schießstandes zu veranlaßen. Die Arbeit wurde dann auch sofort in Angriff genommen und noch nicht ein Jahr später konnte der Stand mit 4 Bahnen zu je 100 mtr. für Großkaliber, bei einer großen Feier, verbunden mit einem Preisschießen dem Gebrauch übergeben werden. Von jetzt ab knallten jeden Sonntag ununterbrochen die Büchsen. Wie lachte des Frontkämpfers Herz als er zum erstenmal wieder ein Gewehr (Modell 98) in die Hand bekam. Nachdem es genügend begutachtet war, wurde erst einmal ein zünftiger Griff gekloppt. Manch schönes Soldatenerlebnis wurde anschliessend erzählt und Fronterinnerungen getauscht.

Hier fanden sich durch das Schießwesen Kameraden. Ein Jahr später fühlten sich dann einige Kameraden, schon stark genug, ihre Kräfte mit anderen Schüten zu messen. Wenn es in Recklinghausen auch nur zu einer Festmedaille langte, so kehrten doch im folgenden Jahr die beteiligten Schüten von Berghofen mit verschiedenen Preisen heim! In der richtigen Erkenntnis, wer die Jugend hat, hat die Zukunft wurde auch eine Jugendabteilung gebildet.

Unter tatkräftiger Leitung Einzelner und Förderung des gesamten Bundes, wurde unsere Jugend bald die stärkste an Zahl und die gefürchteste im Schiessen in ganz Westfalen. Noch heute gehören Schützen, die aus unserer Jugend hervorgegangen sind, zu den Spitzenkönnern des Kreises VII.

Beim Deutschen Bundesschiessen in Köln waren einige Kameraden erfolgreich vertreten. Am Bundesschießen in Leipzig nahmen neben einigen Altschützen auch unsere Jungschützenriege teil, welche fast alle als Sieger heimkehrten. Beim westf. Bundesschiessen in Recklinghausen gelang es einer großen Anzahl unserer Kameraden bei den ersten Preisträgern zu sein. Auch bei den folgenden Bundess und Verbandsschießen in Gütersloh, in Hagen, in Gelsenkirchen usw. waren unsere Schützen unter den ersten Preisträgern zu finden und haben hier den Verein immer würdig vertreten. An verschiedenen Vereinsveranstaltungen, uns befreundeter Vereine nahmen unsere Schützen mit Erfolg teil.

Durch die Arbeitslosigkeit wurde vielen Kameraden das Schiessen mit Großkaliber zu teuer. Kurzents schlossen gab der Bundesvorstand einen Kleinkaliberstand mit 4 Bahnen in Auftrag. An den Ostertagen 1932 konnte diese Anlage mit einem großen Preisschießen verbunden, übergeben werden. An den Mannschaftsschießen des Deutschen Schützenbundes hat sich der Verein seit 1929 beteiligt. 1935 errang unsere Mannschaft die Wanderstandarte des Gaues Westfalen. Viele Auszeichnungen des alten Deutschen Schützensbundes und auch unseres neuen Verbandes haben unsere Schützen errungen. Leider ging kurz danach durch Eigenbrödelei Einzelner unsere Jungschützenabteilung auseinander. Viele Preisschießen vom Bund und den Abteilungen veranstaltet fanden auf unserem Scheibenstand statt, und mancher schöne Preis zu Hause erinnert an hartem Kampf.

Die Wanderpokale für Mannschaftsschiessen wurde mit einer Ausnahme welchen die I. Komp. gewann, von der IV. Komp. endgültig errungen.

Die Schützenschnur, silberne und goldene Eichel zieren heute manches Schützen Brust.

Wenn im vergangenen Jahr die Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft sehr mässig war, so war sie in diesem Jahr, wenn auch nicht $100^0/_0$ so doch eine viel grössere. Aber was nicht ist, kann ja noch werden und wenn die Kameraden sich erst an den Dreianschlag gewöhnt haben, welcher hierfür erforderlich ist, wird die Beteiligung noch grösser werden.

So hat der Nördliche Dortmunder Schützenbund in schwerster Zeit wichtige Pionierarbeit im Schießwesen geleistet und als erster Verein in Dortmund systematisch seine Mitglieder in der Handhabung der Feuerswaffen aus und weiter gebildet. Nachdem die Schützenvereine dem R. f. L. angeschlossen sind und wir dadurch als Sportvereine anerkannt wurden, geloben wir "Nördlichen" auch weiterhin den Schießsport zu pflegen und dadurch unsere Mitglieder anhalten zur Wehrhaftmachung und Wehrhafthaltung zum Wohle unseres geliebten Deutschen Vaterlandes.

Albert Förster, Bundes-Schiessmeister.



Heinrich Arndt Licht-Kraft-Anlagen Telefonbau GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 36 44139 Dortmund

Telefon: (02 31) 52 80 80 Fax: (02 31) 55 35 93

E-Mail: zentrale@elektro-arndt.net

-Elektrotechnik -Datennetzwerktechnik -EIB-Technik



Bogen-Abteilung



Infos aus der Bogenabteilung

Corona, Corona und immer noch Corona.

Bedingt durch den immer noch andauernden Lockdown und den in diesem Zusammenhang von den Regierungen und Behörden angeordneten Maßnahmen ist es nicht möglich einen Trainingsbetrieb zu organisieren. Da sogar momentan mit einem harten Lockdown gerechnet werden muss, ist nicht daran zu denken noch im April mit dem Trainingsbetrieb auf dem Bogenplatz beginnen zu können. Wir können froh sein, wenn es im Laufe des Monats Mai losgehen kann. Auch die zum Anfang der Freiluftsaison erforderlichen Arbeitstage müssen wir entsprechend verschieben. Wir hoffen dass sich im Mai die Situation positiv entwickelt und die Einschränkungen gelockert werden, so dass wir dann mit den notwendigen Arbeiten auf dem Bogenplatz und anschließend mit dem Trainingsbetrieb beginnen können.

Neben dem Hauptthema Corona gibt es aber auch noch andere erwähnenswerte Punkte. Wie das nachfolgende Bild zeigt, hält der Frühling auch auf dem Bogenplatz so langsam seinen Einzug.

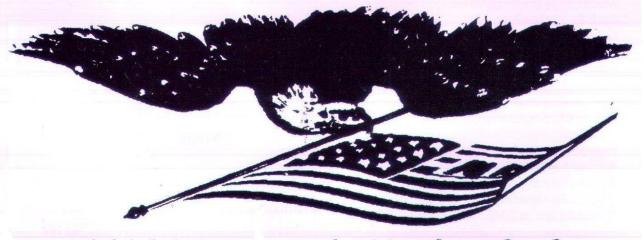


Wir haben in diesem Jahr erstmalig den Rasenmäher und den Stromerzeuger zur Wartung und Inspektion in eine Werkstatt gegeben. Diese Maßnahme beabsichtigen wir zukünftig jedes Jahr vor dem Beginn der Freiluftsaison durchzuführen in der Hoffnung, dass wir dann möglichst störungsfrei durch die Saison kommen. Sollten Störungen auftreten werden wir dann die Werkstatt zur Störungssuche und Behebung anfordern. Im Zusammenhang mit der Renovierung der Turnhalle der Theodor-Heuss-Realschule gibt es leider keine gute Nachricht. Die Renovierungsarbeiten sind zwar nahezu abgeschlossen, jedoch hat es am Dienstag nach Ostern einen Einbruch in der Realschule und leider auch in der zughörigen Turnhalle gegeben. Dabei haben die Einbrecher starke Verwüstungen angerichtet. So wurde unter anderem der neue Boden in der Turnhalle komplett zerstört und mit Farbe beschmiert. Er muss vermutlich ausgetauscht werden. Ein Fertigstellungstermin kann zurzeit noch nicht genannt werden.

Bleibt gesund und passt auf euch auf!

US-NAVY-SHOP

K. Stammschröer GmbH



44145 Dortmund · Nordstraße 2 Telefon 81 30 37

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Mit der richtigen Versicherung treffen Sie immer ins Schwarze. Eine ruhige Hand wünscht Ihnen Ihr Schutzengel-Team.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Sakis Pasiakos e.K.
Bergstraße 1
44339 Dortmund-Eving
Tel. 0231/851174, Fax 0231/807487
pasiakos@provinzial.de





Schützenheim des Nördlichen Dortmunder Schützenbundes e.V. Burgholzstraße 233 – Telefon 85 07 41

Veranstaltungssaal für Feste – Familienfeiern Der Treffpunkt unserer Schützenfamilie mit Freunden und Bekannten